

Seit Mitte des 18. Jahrhunderts gehört der Walzer zu den beliebtesten musikalischen Gattungen überhaupt. Als ältester der modernen bürgerlichen Gesellschaftstänze erfreut er sich bis heute größter Beliebtheit – auf dem Tanzparkett genauso wie im Konzertsaal. Der Name wurde von der Tanzfigur „walzen“ abgeleitet, was „drehen“ bedeutet. Die große kompositorische Vielfalt des Walzers zeigen die vom Klavierduo Eckerle aufgenommenen Werke für Klavier zu vier Händen. Die attraktiven „Acht Walzer op. 54“ von Antonín Dvořák erleben hier gar ihre Weltersteinspielung. Sie werden umrahmt von „Mehreren kurzen Walzern“ von Wolfgang Rihm, die verschiedenste Stimmungen und Stile humorvoll adaptieren und Raritäten wie den „Drei Walzer-Capricen op.16“ von Sigfrid Karg-Elert und den „Sechs Walzern op.22“ von Max Reger.

WALZER

Klavierduo Eckerle

- | | | |
|--------------|---|-------|
| | WOLFGANG RIHM (*1952) | 22:22 |
| 1-19 | Mehrere kurze Walzer für Klavier vierhändig | |
| | ANTONÍN DVOŘÁK (1841-1904) | 27:22 |
| 20-27 | Acht Walzer für Klavier zu vier Händen op.54* | |
| | SIGFRID KARG-ELERT (1877-1933) | 09:43 |
| 28-30 | Drei Walzer-Capricen für Klavier zu vier Händen op.16 | |
| | MAX REGER (1873-1916) | 11:00 |
| 31-36 | Sechs Walzer für Klavier zu vier Händen op.22 | |

*WELTERSTEINSPIELUNG

weitere Informationen im Beiheft
Booklet with Text in German, English & Japanese

Aufgenommen in der Stadthalle Ettlingen, Mai 2007 & Oktober 2008
Tonmeister: Toomas Vana · Titelfoto: luxuz, www.photocase.de · Artwork & Layout: Torsten Hatt



DDD

8.551215

Spielzeit
70:31



www.naxos.de

© & 2008 NAXOS DEUTSCHLAND GMBH
Made in Germany